



---

*by Böse, Meili*

---



**Productions**

**2015**

**Singbüchlein**



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Ä VW Türä
2. Am Sepp sey Chatz
3. An den Ufern des Mexico Rivers
4. Das alte Haus von Rocky-Tocky
5. Das Motorboot
6. Das Turnerlied
7. Das Turnerlied neu
8. Das Wandern ist des Müllers Lust
9. Der Schacherseppeli
10. Der Seemann Ludrian
11. Donaulied
12. Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama
13. Eines Abends, umba umba
14. Es gibt kein Bier auf Hawaii
15. Es isch ämal än Hamster gsi
16. Göthe
17. Griechischer Wein
18. Heidi
19. Humba Tätärä
20. Ich fahr mit meiner Klara
21. Ich wollte mal und konnte nicht
22. Ig bi ne Italiano
23. Lieschen Lieschen
24. Lustig ist das Zigeunerleben
25. Min Vater isch...
26. Ramseyers wey go
27. S Buurebüebli
28. S Stifeli muess stärke
29. S Tröimli
30. Scheisse Lied
31. Schweizer Landes Hymne
32. Uf de Aupe obe
33. Uf hechä Bärge
34. Zog-n-am Bogä
35. Zürich das ist ein schönes Städtchen

## **35. Zürich das ist ein schönes Städtchen**

Zürich das ist ein schönes Städtchen  
Da gibt es viele schöne Mädchen, Parara  
Um 8 da lasen sie sich blicken, Parara  
Um 9 da kann man sie dann eins, zwei, drei...

Ref: Was geht das uns an das geht uns gar nichts an,  
wir singen nur ein Lied davon, ein Lied davon,  
was geht das uns an, es geht uns gar nichts an,  
wir singen nur ein Lied davon!

Der Max, der wollte zum Theater, Parara  
Schauspieler werden wie sein Vater, Parara  
Da traf er ein paar schöne Nixxen, Parara  
Da fing der Bengel an zu eins, zwei, drei...

Die Susi, die ging mal in den Keller, Parara  
Wollte holen einen Teller, Parara  
Darauf da lagen feine Schnitten, Parara  
Die fielen ihr auf ihre grossen eins, zwei, drei...

Die Nicole, die stieg auf eine Leiter, Parara  
Doch plötzlich kam sie nicht mehr weiter, Parara  
Da fiel das Mädchen noch zum Trotze, Parara  
Auf ihre blankkasierte eins, zwei, drei...

Die Nina, die kaufte sich Bananen, Parara  
Wozu, das konnte niemand ahnen, Parara  
Doch nachts in einem schönen Träume, Parara  
Schob sie sie in ihre eins, zwei, drei...

### 34. Zog-n-am Bogä

Zogä-n-am Boge, dr Landamä tanzet,  
wiä dr Tiful dur Tili dure schwanzed.  
Düli düli düli, pfift s'Glarinett  
hittä gämer nit is Bett. Und ...  
Sepp nimm ds Vreneli rächt a di anä,  
häb di am Rock wie amänä Fahnä.  
Nimms rächt zuechä und häbs umä Büch,  
hit wird tanzäd, hit gaht's rüch. Und ...  
Bedälä, chaibä, tanzä und schwitzä,  
d'Tschepä abziäh und d'Ärmul umälitzä!  
Hitä tanzäd diä Jung und dr Alt  
und d'Sü und dr Bock und dr Stiär und ds Chalb. Und ...  
Und wens dr Pfarrer nit will lidä,  
so gänt em ä-n-alti Kafimili ztribä.  
Und wär nit tanzä und bedälä cha,  
dem trürät wens ä butzt, kä Tiful durna. Und ...

### 1. Ä VW Türä

Ä VW Türä äs Gaspedal und än naktigä Negärschwanz ...

### 2. Am Sepp sey Chatz

Dä Seppu het e Chatz, die vermehrt sich eifach gschwind, drum  
schänkt er die Chatz a sim liebe Gottechind.  
Da nihmt er e Chorb und stellt det dri das Tier und drine het er  
gschribe jetzt ghört si immer dir.

Ref: Doch die Chatz chunt wider ganz plötzlich stat si da  
die Chatz chunt wider mit dä Junge hinena  
Das Glaubsch du nid, es isch grad wie nä grus  
mit Miau Miau Miau stat si wider vor em Hus.

Am nächstä Tag gat de Sepp uf de Zug am zä ab zwei  
und lat die Chatz am Bahnhof ganz elei  
Er seklet schnell in Zug und freut sich da derbie, wil d Chatz die  
gseht er niemeh si blibt für immer hie

De Sepp bringt die Chatz in es Tierheim irgendwo, er wott si  
niemeh gseh ja da wer er schon o froh  
Das isch au gar kes Problem und zahlt er hundert Stei sperrt Chatz  
in es Chefi und gat fröhlich wider hei.

Mit de Chatz nihmts kes End es verleidet ihm scho schier, da  
chunt e schöni Frau die wett scho lang e sones Tier  
Die chasch du ha de isch mi Ärger schluss, er git ihre d Chatz und  
überchunt defür e Kuss.

Doch die Chatz chunt wider ganz plötzlich stat si da  
die Chatz chunt wider mit em Fraueli hinedra  
Das Glaubsch du nid, es isch grad wie nä grus  
ob Frau oder Chatz er bringt si nümme us em Hus.  
ob Frau oder Chatz er bringt si nümme us em Hus...

### 3. An den Ufern des Mexico Rivers

An den Ufern des Mexico River  
zieht ein Wagen so ruhig dahin  
Und ich bin ja so glücklich und zufrieden  
dass auch ich ein Cowboy bin.

Bin im Westen von Texas geboren  
bei den Pferden, da kenn ich mich aus  
Seht, dort drüben am Waldrand da steht es  
mein geliebtes Rancher Haus.

Wenn am Abend die Feuer entflammen  
dann schlägt höher dem Cowboy sein Herz  
Und er träumt von vergangener Liebe  
und von Freude und Sehnsucht und Schmerz.

Wenn ich einmal muss reiten in Jenseits  
wenn gekommen mein letzter Tag  
dann oh gräbt mir, ihr Cowboys als letztes  
an den Ufern des Rivers mein Grab.

### 33. Uf hechä Bärpä

Am Morgä friäh dr tag erwacht am Himmel stahd nu d  
Stärnäpracht, s fad afä liichtä ob der Fluäh und d Sunnä weckt dich  
us dr Ruäh Durs Tal erteend ä Gloggäschlag, s isch wiänä Gruess i  
niiwä Tag Dich ziähts duruif is alpäländ machsch dich parad und  
stestiigsch is Gwand  
Bergriäsisch all im Frindeschreis da gspirsch dä Drang, s wend all  
nur eis

Uf hechä Bärpä wemmiär sii so nech am Himmel simmiär frii Bi  
zaiberhaftem felsgestei, gfallts iis so gued wend nimmä hei. Wenn  
d Heimatwält erstrahlt im Glanz macht s Härz i diär ä Friädätanz.  
Am Herrgott wemmiär dankbar sii und bliibid iisnä bärpä triiw.

Bim Gipfelchriiz ob steile Dossä hemmer iisi Bärpäwält gnossä  
Voller fräid äs liedli gsungä und ä scheenä tag verbrungä Ersch  
ganz spaht i halber Nacht, hemmiär iis ufä heiwäg gmacht. Bim  
letschtä Juit vom Hohspitz här, falld iis dr Abschied pletzlich  
schwär Miär diänd iis treschtä dänkid dra dass miär scho glii sind  
wieder da.

Uf hechä Bärpä wemmiär sii so nech am Himmel simmiär frii Bi  
zaiberhaftem felsgestei, gfallts iis so gued wend nimmä hei. Wenn  
d Heimatwält erstrahlt im Glanz macht s Härz i diär ä Friädätanz.  
Am Herrgott wemmiär dankbar sii und bliibid iisnä bärpä triiw.

### 32. Uf de Aupe obe

Uf de Aupe obe isch es herrlechs Läbe, uf de Aupe obe möchte i si.  
Sones Senemeiteli het es herrlechs Läbe, sobes Senemeiteli möch i si.

I dr ersche Hütte simer ine gsässe. I dr zwöite Hüte heimer Nydle  
gfässe. I dr dritte Hütte hei mer üs doch gförit, wo si vo de Mietschi  
brichtet hei.

I bi ke Gschichtsverzeuer, i bi kei Aueschöner, i bi ja nur e luschige  
Chöichersbueb. Schöni Meiteli küsse, chn i nid vermüsse, ds müetti het  
mer gseit es sig kei Sünd.

Wenn i Keiser wär, so weti ds Land regiere, töti die schöne Meitli i dr  
Gutsche umefüere. Und di wüeschte tätt i ines Chlschter y. Wen ni  
Keiser wär das müesst mer si.

### 4. Das alte Haus von Rocky- Docky

Das alte Haus von Rocky Docky hat vieles schon erlebt  
Kein Wunder da es zittert  
Kein Wunder da es bebt  
Das Haus von Rocky Docky sah Angst und Pein und Not  
Es wartet jeden Abend auf's neue Morgenrot

Dieses Haus ist alt und hässlich  
dieses Haus ist kahl und leer  
Denn seit mehr als fünfzig Jahren  
da bewohnt es keiner mehr  
Dieses Haus ist halb verfallen  
und es knarrt und stöhnt und weint  
Dieses Haus ist noch viel schlimmer als es scheint

Ref.

Dieses Haus will ich bewohnen  
komm' vom Wandern ich zurück  
Denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik  
Alle Sterne hör' ich singen und die Schatten am Kamin  
Leiten zu den Träumen meiner Jugend hin.

Ref.

## 5. Das Motorboot

Wir kaufen uns ein Motorboot Hejahejaho  
Wir kaufen uns ein Motorboot Hejahejaho  
Was mach'n wir mit dem Motorboot Hejahejaho  
Was mach'n wir mit dem Motorboot Hejahejaho  
Wir fahr'n damit nach Afrika ...  
Was mach'n wir denn in Afrika ...  
Wir suchen uns 'ne Negerfrau ...  
Was mach'n wir mit der Negerfrau ...  
Wir gründen einen Negerstamm ...  
Was mach'n wir mit dem Negerstamm ...  
Wir stampfen ihn zu Büchsenfleisch ...  
Was mach'n wir mit dem Büchsenfleisch ...  
Wir schenken es der Schweizer- Armee...  
Was mach'n wir mit der Schweizer- Armee...  
Wir schießen auf die Schweizer- Armee...  
Was mach'n mit der Scheisse dann...  
Wir streichen sie dem Kadi an...  
Was mach'n mit dem Kadi dann...  
Wir hängen in an einen Baum...  
Was machen mit dem Hängebaum...  
  
Wir bauen uns ein Motorboot...

## 31. Schweizer Landes Hymne

Trittst im Morgenrot daher,  
Seh' ich dich im Strahlenmeer,  
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!  
Wenn der Alpenfirn sich rötet,  
Betet, freie Schweizer, betet!  
Eure fromme Seele ahnt  
Eure fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,  
Find' ich dich im Sternenheer,  
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!  
In des Himmels lichten Räumen  
Kann ich froh und selig träumen!  
Denn die fromme Seele ahnt,  
Denn die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,  
Such' ich dich im Wolkenmeer,  
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!  
Aus dem grauen Luftgebilde  
Tritt die Sonne klar und milde,  
Und die fromme Seele ahnt  
Und die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### 30. Scheisse Lied

Scheisse in den Einkaufstaschen, hält die Kinder ab vom Naschen.  
Scheisse durch ein Sieb geschossen, gibt die schönste Sommersprossen.  
Scheisse auf der Friedhofmauer, macht den Friedhofgärtner sauer.  
Scheisse auf den kahlen Glatzen, hält die Männer ab vom Kratzen.  
Scheisse auf des Omas Busen, hält den Opa ab vom Schmusen.  
Scheisse auf dem Auto Dache, wird bei 120 flache.  
Scheisse auf der Lampenschale, dämpft das Licht im Speise Saale.  
Scheisse auf der Kirchturm Spitze, zeugt von einer braunen Ritze.  
Scheiße in der Abzugshaube, stört auf dem Dach wohl jede Taube.  
Scheiße auf der Autoklinke, macht bei 80 winke, winke.  
Scheiße auf dem Autoreifen, gibt beim Bremsen braune Streifen.  
Scheiße in dem Auspufftopf, fliegt dem Drängler an den Kopf.  
Scheiße auf den Bahngleisen, hält die Menschen ab vom Reisen.  
Scheiße in der Badehose, gibt im Schwimmbad braune Sauce.  
Scheiße auf der Fensterscheibe, gibt den Fliegen eine Bleibe.  
Scheiße auf dem Flugzeugträger, bremst die schnellsten Düsenjäger.  
Scheiße auf der Friedhofsmauer, stört die Gäste bei der Trauer.  
Scheiße auf dem Fußballrasen, hält die Spieler ab vom Grasen.  
Scheiße im Kanonenrohr, kommt zum Glück nur selten vor.  
Scheisse auf dem Bremsgestänge, zieht den Bremsweg in die Länge.

### 6. Turnerlied

Was ziehet so munter das Tal entlang?  
Eine Schar im weissen Gewand  
Wie mutig brauset der volle Gesang,  
die Töne sind mir bekannt  
Sie singen von Freiheit und Vaterland,  
ich kenne die Scharen in weissem Gewand.  
Hurra, hurra, hurra, hurra!  
Du fröhliche Turnerschar

Es ist kein Graben zu tief, zu breit,  
hinüber mit flüchtigem Fuss!  
Und trennet die Ufer der Strom so weit  
hinein in den tosenden Fluss!  
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt  
und aus den Wogen der Ruf noch erschallt:  
Hurra, hurra, hurra, hurra!  
Du fröhliche Turnerschar

So wirbt der Turner um Kraft und Mut  
mit Frührots freundlichem Strahl  
bis spät sich senket der Sonne Glut  
und Nacht sich bettet im Tal.  
Und klinget der Abendglocken Klang,  
dann ziehn wir nach Hause mit fröhlichem Klang  
Hurra, hurra, hurra, hurra!

Du fröhliche Turnerschar

## 7. Turnerlied (neu)

In unserem kleinen Städtchen, die Leute sind famos,  
die Burschen und die Mädchen, miteinander Ziehens los.  
Und wenn mal was passiert, in Garten oder Feld,  
so kann mans auch schon hören, man hört es all sobald.

Ein Turner wars, ein Turner wars  
Vom Turnverein, vom Turnverein  
Man sah ihn nicht es wird so sein, es wird so sein

Und wenn mal im Theater, in einer Pause kurz,  
ein armer alter Vater, lässt fahren einen Furz.  
Die Damen sich empören ob dieser Freveltat,  
so kann mans auch schon hören, im nächsten Gemeinderat.

Ref.

Und wenn mal auf dem Dorfplatz, ein Hund ein Kegel setzt,  
vor diesem Denkmale, die Leute stehen entsetzt.  
Wer ist wohl das gewesen, fragt sich wer kommt und geht,  
am andern Tag in der Zeitung, es gross geschrieben steht.

Ref.

Und was die Leute über uns sagen, das ist uns alles Wurscht.  
Die Hauptsach dass wir haben, einen immer grossen Durscht.  
Drumm Brüder hebt die Gläser aufs Wohl des Turnvereins  
Auf dass es jeder höre, ob gross, ob dick, ob klein.

Es sind ein paar, es sind ein paar  
Vom Turnverein, vom Turnverein  
Die wänd etz eifach nümä Hei, ja nümä Hei

## 29. S Troimli

Refrain S'isch ja nur es chlises Tröimli g'si, Tröimli si ja doch so  
schnäu verbii, S'isch ja nur es chlises Tröimli g'si, Tröimli si so  
schnäu verbii.

Plötzli stosch im Urwald du, Im dicke, höche Busch, Da chunnt en  
Mönschefrässer drus Und wott di frässe, husch! Du loufsch so  
schnäu das d'laufe chasch über Stock und Stei. Jetzt ligsch du  
plötzli i dim Bett, Verwachscht mit lutem Schrei:

Refrain

Gosch mal mit dim liebe Schatz Go bummle über Land. Dört äne  
uf em grüne Platz Ganz nah am Waldesrand. Du wotsch em no es  
Küssli gä, Wies Schätzli das gärn hätt. Jetzt isch äs plötzli nümme  
da, Und du ligsch wach im Bett:

Refrain



## 27. S Buurebüebli

Refr.: Es Buurebüebli mag i nöd, das gseht mer mer wohl a juhe: S'mues  
eine si gar hübsch und fii, darf keini Fehler ha, juhe..  
Und Härebüebli get's ja nöd, wo keini Fehler hei, juhe..  
Drum bliebe n'i ledig bis i Hochzig ha, denn fangt die Liebi erscht recht a.  
Da chunnt mer no de Töneli in Sii, de chönt am End no ledig sii..

## 28. S Stifeli muess stärke

s Stifeli mues stärke, s'isch no so jung, jung, jung,  
s Stifeli muess stärke, s'isch no so jung.  
Wenn das der Absatz wüsst, dass s Stifeli stärke muesst,  
s Stifeli muess stärke, s isch no so jung.

Zwischenrede

Ihr Manne vo Guettanne  
hei Scheiche wie Eiche  
Haar dranne wie Velospeiche  
roschtig vom Drüberabeseiche  
Wenn d'ihr a dem Eidgenössische  
Sing-Sang u Sängerbäsecht weit dr erscht Priis gwünne  
müesst ihr das Lied no vöu vöu meh piano singe  
u die Wörtli "wenn" und "jung" no vöu vöu lüter singä.

## 8. Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist des Müllers Lust... Das muss ein schlechter  
Müller sein, dem niemals fiel das Wandern ein...

Vom Wasser haben wir's gelernt... Das hat nicht Ruh' bei Tag und  
Nacht, ist stets auf Wanderschaft bedacht... Das seh'n wir auch  
den Rädern ab... Die gar nicht gerne stille steh'n, und sich bei Tag  
nicht müde dreh'n...

Die Steine selbst so schwer sie sind... Sie tanzen mit dem muntern  
Rhein und wollen gar noch schneller sein...

O Wandern, Wandern meine Lust... Herr Meister und Frau  
Meisterin lasst mich in Frieden weiterzieh'n...

## 9. Der Schacherseppeli

I bi dr Schacher Seppeli im ganzä Land bekannt.  
Bi friähner ds flettischt Birschtli gsi jetz bini ä Vagant.  
Bi z'friide, wenn i z' Nacht chli Stroh,  
am Tag mis Schnäpsli ha,  
und wenn der Herrgott Gsundhät schänkt,  
s' isch alls was bruicht, ja, ja.

S' gaht uf dr Wält gar artig zue,  
i has scho mengisch gseh,  
dass d' Lyt wäg däm verfliochtä Gäld  
änand tiänd schiili weh.  
Wiä scheen chennts doch hiä unnä si,  
der Vogel uf äm Boim,  
är singt: Chum liäg dis Ländli a,  
diä Schwiiz isch doch än Troim.

S' isch mengä hit ä richä Maa,  
doch morn isch läider soo,  
är stirbt und mioss sis läbi Gäld  
ja alls hiä unne la.  
Mä träid ä-n uf ä Chilähof  
Grad näbä ermschtä Maa,  
ä jedä mioss as glich Ort hi,  
s' isch sichär wahr, ja, ja.

Wiä gläitig gaht diä Zit verbi,  
äs Jährli und nu äis.  
Äs dunkt äim, 's sett nid megli si,  
bald bi-n-i scho-n-ä Gräis.  
Und chum i de vor d' Himmelstür,  
und wott ich inä gah,  
so riäfä-n-i: „Hei! Peterus,  
dr Schacher Sepp isch da.“

## 26. Ramseyers wey go

Grase Ramseyers wei ga grase Ramseyers wei ga grase Ramseyers  
wei ga grase wohl uf e Gümligebärg fidiri, fidiri, fidiralalalala  
fidiri, fidiri, fidiralalalala Ramseyers wei ga grase wohl uf e  
Gümligebärg

Der Eutischt geit a d'Stange ... die angere hingedry.  
Er laht die Stange fahre ... und ds Gras gheit hinge drab.  
Da chunt der alt Ramseyer ... mit em Stäcke i der Hand.  
Chöit Dir nid besser achtig gä, ... Dir donners Schnuderihüng?  
Mou, mou, mir chöi scho achtig gä, ... si keini Schnuderihüng

## 25. Min Vater isch...

Mein Vater isch Dachdecker und Dachdecker bin i.  
Min Vater deckt Dächer und Weiber deck i

Refrain: Holadi hi, holadi ho holladi hopsasa s' isch halt eso.

Mein Vater isch Bauer und Bauer bin i.  
Mein Vater melkt Kühe und Frauen melk i.

Mein Vater isch Jäger und Jäger bin i.  
Mein Vater jagt Hirsche und Frauen jag i.

Mein Vater isch Schreiner und Schreiner bin i.  
Mein Vater baut Wiegen was nei kommt mach i.

Mein Vater isch Badmeister und Badmeister bin i.  
Mein Vater rettet d Manä und d Frauä rett ich

Mein Vater isch Lehrer und Lehrer bin i.  
Mein Vater hat nen Vogel, doch vögeln tu i.

Mein Vater isch Maurer und Maurer bin i.  
Mein Vater baut Gfängnisse und nei komm tu i.

Min Vater isch Schnider und Schnider bin ich.  
Min Vater stopft d Löcher und d Frauä stopf ich.

## 10. Der Seemann Ludrian

Unser Seemann Schlendriane, fährt mit seinem alten Kahne,  
zu den fernen Tropen - Zonen, wo die geilen Weiber wohnen.  
Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala

zu den fernen Tropen - Zonen, wo die geilen Weiber wohnen.  
**Angekomen auf der Insel, ei wie juckt ihn da der "Pinzel",  
denn da tummelt sich am Strande, eine geile Weiberbande.  
Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala**

**denn da tummelt sich am Strande, eine geile Weiberbande.**

Festgebunden in den Stricken, muß er vierzig Weiber fi.....

Doch bei Nummer Siebenzehn, will sein "Pinzel" nicht mehr stehn  
Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala

Doch bei Nummer Siebenzehn, will sein "Pinzel" nicht mehr stehn  
**Ei da braut man ihm ein Mittel, Fotzenschleim und  
Mösenknittel,**

**das den "Pinzel" aber sachte, langsam in die Höhe brachte  
Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala**

**das den "Pinzel" aber sachte, langsam in die Höhe brachte**

Eine von dem Weiberpack, schießt ihm einfach auf den Sack,  
schießt ihm mitten ins Gesicht - gibt's denn hier kein Kriegsgericht ?  
Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala

schießt ihm mitten ins Gesicht - gibt's denn hier kein Kriegsgericht ?  
**Endlich lässt man von ihm ab, den sein "Pinzel" ist jetzt  
schlapp,**

**Und er kriecht zu seinem Boot, kaum am Leben mehr schon tot  
Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala**

**Und er kriecht zu seinem Boot, kaum am Leben mehr schon tot**

Dann erreicht er seinen Kahne , unser Seemann Schlendriane  
hängt den "Pinzel in die Flut - ei wie tut die Kühlung gut.

Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala

hängt den "Pinzel in die Flut - ei wie tut die Kühlung gut

**Dann nach wochenlangem Segeln,denkt er ich will nie mehr  
Vögeln**

**Doch im Hafen angelangt, ist er in den Puff gerannt.**

**Trulla, trulla, trullala - Trulla, trulla, trullala**

**Doch im Hafen angelangt, ist er in den Puff gerannt !**

## 11. Donaulied

1. Es ging einst ein Jüngling der Donau entlang,  
(: ein strohblondes Mädchel im Schilf er fand :)
2. Sie hatte die Beine weit von sich gestreckt,  
(: den schneeweissen Busen nur halb zugedeckt :)
3. Da packte den Jüngling die höllische Lust,  
(: er stürzte sich nieder zur schneeweissen Brust :)
4. Sie fickten mal hin und sie fickten mal her,  
(: man hörte das Rauschen der Donau nicht mehr :)
5. Ach Jüngling, ach Jüngling was hast Du gemacht  
(: Du hast mich im Schlafe zur Mutter gemacht :)
6. Hier hast Du fünf Franken und geh nun nach Haus  
(: und wasch Dir die Büchse mit Schmierseife aus :)
7. Er stand auf der Brücke und schwenkte den Hut,  
(: leb wohl alte Schachtel, der Fick, der war gut :)
8. Da lachte die Alte und ist fast verreckt,  
(: jetzt hat sich das Arschloch mit AIDS angesteckt :)

## 24. Lustig ist das Zigeunerleben

Lustig ist das Zigeunerleben, faria, faria, ho. Brauchen dem Kaiser kein Geld zu geben, faria, faria, ho.

Lustig ist´s im grünen Wald wo des Zigeuners Aufenthalt. Faria, faria, faria, faria, faria, ho.

Sollt uns einmal der Hunger plagen, Tun wir uns ein Hirschlein jagen: Hirschlein nimm dich wohl in Acht, Wenn des zigeuners Büchse kracht.

Sollt uns einmal der Durst sehr quälen, gehn wir hin zu Wasserquellen, Trinken das Wasser wie Moselwein, Meinen, es müsste Champagner sein.

Wenn uns tut der Beutel hexen, lassen wir unsre Taler wechseln, Wir treiben die Zigeunerkunst, Da kommen die Taler wieder all zu uns.

Wenn wir auch kein Federbett haben, Tun wir uns ein Loch ausgraben, Legen Moos und Reisig 'nein, Das soll uns ein Federbett sein.

### 23. Lieschen Lieschen

Lieschen, Lieschen, Lieschen  
komm ein bisschen, bisschen, bisschen  
auf den Rasen,  
da kannst du blasen.

**So wie früher, früher, früher  
ohne Gummiüberzieher,  
ohne Hemd und ohne Höschen,  
immer wieder zack, zack, zack.**

Lieschen, Lieschen, Lieschen  
komm ein bisschen, bisschen, bisschen  
in meine Wohnung  
auf einen Seitensprung

Lieschen, Lieschen, Lieschen  
komm ein bisschen, bisschen, bisschen  
auf die Leiter,  
da geht es weiter.

Lieschen, Lieschen, Lieschen  
komm ein bisschen, bisschen, bisschen  
in den Keller,  
da geht es schneller.

Lieschen, Lieschen, Lieschen  
komm ein bisschen, bisschen, bisschen  
nimm die Freundin mit,  
dann machen's wir zu dritt.

Lieschen, Lieschen, Lieschen  
komm ein bisschen, bisschen, bisschen  
he du geile Maus,  
jetzt ist es aus.

### 12. Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama

dr sidi abdel assar vo el hama  
het mal am morge früe no im pijama  
ir strass vor dr moschee  
zwöi schöni ouge gseh  
das isch dr afang worde vo sim drama  
s isch d tochter gsy vom mohamed mustafa  
dr abdel assar het nüm chönne schlafa  
bis är bim mohamed  
um d hand aghalte hed  
und gseit: i biete hundertfüzig schaf a  
dr mohamed het gantwortet: bi allah  
es fröit mi, dass my tochter dir het gfalla  
doch wärt isch si, my seel  
zwöhundertzwänzg kamel  
und drunder chan i dir sen uf ke fall la  
da het dr abdel assar gseit: o sidi  
uf sone tüüre handel gang i nid y  
isch furt, het gly druf scho  
e billigeri gno  
wo nid so schön isch gsy, drfür e gschydi  
doch wenn es nacht wird über der sahara  
luegt är dr mond am himel häll und klar a  
und truuret hie und da  
de schönen ouge na  
und dänkt: hätt i doch früecher afa spara

### 13. Eines Abends, umba umba

Eines Abends, umba umba, um die neunte Stunde,  
Umba sah ich sie, die schöne Ann-Marie  
sie war schön, und ich erkannte sie,  
denn es war die schöne Ann-Marie

Und am Abend, umba umba, sagte das Mädele,  
Umba Umba hast du heute schon ein Nachtquartier?  
Bei mir schlafen kannst du heute Nacht,  
und ein kleiner Umba wird gemacht.

Und am andern Morgen, umba umba, sagte das Mädele,  
Umba Umba ja was haben wir heut Nacht gemacht.  
Hätten wir doch besser aufgepasst,  
und den kleinen Umba nicht gemacht.

Und nach neun Monaten, umba umba, brachte das Mädele,  
Umba Umba einen kleinen Umba auf die Welt  
Niemand wollte Umbas Vater sein,  
denn es war der ganze Turnverein.

### 22. Ig bi ne Italiano

I bi nä Italiano und spile guet piano I schaffe in Fabrik und magge  
Stug für Stug.

Refrain: O mia bella, bella Margeritha Wohne dir gerade visavis-a  
Bringe dir ä chlinä Ständeli oh-hey Chum ä bitzeli abe oder soll i  
ufe cho.

Du bisch e caibe Netti, häsch goldni Uhreketti, häsch villi Gäld im  
Sac und eigeni Barac.

Refrain:

Du muesch mi nid uslagge mit miner Murerjagge, mit miner  
Muresurz, er isch un poco ghurz.

Refrain:

Du bisch min liebe Stärn, drum han i di so gärn, ei chum e bisseli  
here, und gimmer Guss uf Snörre.

## 21. Ich wollte mal und konnte nicht

Ich wollte mal und konnte nicht, ich hielt ihn in der Hand. Ich rannte vor Verzweiflung in der Stube umenand. Ich wollte mal und konnte nicht, das Loch war viel zu klein. Es passte nicht der Kragenknopf ins Kragenloch hinein.

Refrain: Wir sind's vom Bier-Bier-Bier Bierversorgungsbattalion, von der ersten Kompagnie, Kanonnier, ja von der Falb. Wir sind's vom Bier-Bier-Bier Bierversorgungsbattalion, von der ersten Kompagnie, Kanonnier.

I ha nemal es Buremeitschi gschnäpperet hinger em Hus. Da seit mer doch das cheibe Meitschi: Dyne isch mer z'chly. O Buremeitschi hin, O Buremeitschi här, I schnäppere miner Labtig nie kes Buremeitschi me.

Refrain:

Die Vögelein, die Vögelein vom Titivacasee. Sie heben, wenn sie lustig sind, die Schwänzchen in de Höh. Oh Mägdelei, o Mägdelein, wenn ich vor dir steh, so geht's mir wie den Vögelein vom Titivacasee.

## 14. Es gibt kein Bier auf Hawaii

Wir beginnen mit dem Refrain:

Es gibt kein Bier auf Hawaii es gibt kein Bier. Drum fahr ich nicht auf Hawaii drum bleib ich hier. Es ist so heiss auf Hawaii kein kühler Fleck .. Scheissdreck! Und nur vom Hula-hula geht der Durst nicht weg.

Meine Frau die heisst Marianne, wir sind schon zwölf Jahre verlobt. Sie hätt' mich so gerne zum Manne und hat schon mit Klage gedroht. Die Hochzeit wär' längst schon gewesen, wenn die Hochzeitsreise nicht wär'. Denn sie will nach Hawaii, ja sie will nach Hawaii und das fällt mir so unsagbar schwer.

Refrain:

Wenn sie mit nach Pilsen führe, dann wären wir längst schon ein Paar. Doch all meine Bitten und Schwüre verschmäht sie Jahr für Jahr. Sie singt Tag und Nacht neue Lieder von Palmen am blauen Meer. Denn sie will nach Hawaii, ja sie will nach Hawaii und das fällt mir so unsagbar schwer.

Refrain:

## 15. Es isch ämal än Hamster gsi

Es isch ämal än Hamster gsi dä hät foif Frauä gah  
Da isch än strängä Winter cho und hätäm eini gno  
Was macht dä armi hamstermaa mit frauä nurno viär

Är macht: Quattrogamie und Quattrogama  
Lalla-lala-la-lala-lalla-lala  
Quattrogamie und Quattrogama  
Lalla-lala-la-lala-lalla-lala

Vier frauä- Trigamie  
Drü Frauä bigamie  
Zwei Frauä Monogamie  
Ei frau no gah- Winter cho u hät ihm di letscht no gno  
Onanie onana  
Kei Fraume gah- s Zipfli gno hoch gesundes Lalla-la

## 20. Ich fahr mit meiner Klara

Ich fahr mit meiner Klara, in die Sahara zu den wilden Tieren.  
Wollte meine Klara, in der Sahara ach so gern verführen.

Kam ein wilder Löwe und schrie „Huu“ Und nahm mir meine  
Klara weg  
Und so fuhr ich ohne mein Klärchen aus dem Sahärchen in die  
Heimat zurück.

Die Vögelein, die Vögelein vom Titicacasee, die heben, wenn die  
Sonne scheint, ihr Schwänzchen in die Höh.  
Ach Mägdelein, ach Mägdelein, wenn ich so vor dir steh, dann  
geht es mir wie dem Vögelein vom Titicacasee.

Er wollte mal und konnte nicht und hielt ihn in der Hand. Da ist er  
vor Verzweiflung in der Bude rumgerannt.  
Er reckte sich, er streckte sich, er passte nicht hinein. Er passte  
nicht, der Kragenknopf ins Oberhemd hinein.

Wir gründen den Idiotenclub, und laden herzlich ein, bei uns ist  
jeder gern gesehen, nur blöde muss er sein.  
Bei uns heisst die Devise nur, „Blöde bis zum Tod“ und wer der  
Allerblödste ist wird Oberidiot.

Ich fahr mit meiner Klara, in die Sahara zu den wilden Tieren.  
Wollte meine Klara, in der Sahara ach so gern verführen.

Kam ein wilder Löwe und schrie „Huu“ Und nahm mir meine  
Klara weg  
Und so fuhr ich ohne mein Klärchen aus dem Sahärchen in die  
Heimat zurück.



## 19. Humba Tätärä

Man hört so oft die Blasmusik ist heut nicht mehr modern  
Und trotzdem hör ich sie halt immer wieder gern  
Denn überall wo Blechmusik erklingt ihr lieben Leut  
Ja da herrscht Jubel ,Trubel, Heiterkeit.

Ja da gehts Humba Humba Humba Tätärä Tätärä Tätärä  
Ja da gehts Humba Humba Humba Tätärä Tätärä Tätärä  
Da ruft der ganze Saal da selbe noch einmal.

Ref:

Und schießt bei uns der Sportverein am Sonntag mal ein Tor  
Steht alle auf dem Kopf, denn das kommt selten vor  
Dann geht es mit Hipp- Hipp- Hurra ins Dorf vom Fußballplatz  
Denn im Vereinslokal gibt's dann Rabatz:

Ref:

Ref:

## 16. Göthe

Klaus-Heinrich war Bauer kam niemals zu Ruh, versorgte die  
Schweine, den Stier und die .... Oma  
die meinte: " Du weisst doch genau, ein lediger Landwirt der  
braucht eine ... Fräse."

Beim Dorf Ball sah er voller Lust, ein Mädchen mit einer  
fantastischen ... Brille.

Sie tanzten nicht eng aus dem Grund: Er roch so nach Mist und sie  
roch aus dem ...

**Göthe war gut, man der konnte reimen!  
Wenn ich es versuch schwitz ich Wasser und Blut  
und ich denk jedes Mal Göthe war gut!**

Sie kam aus der Stadt und sie hatte Niveau, besonders gefiel ihm  
ihr kräftiger ... Hunger

und was sie versprach fand er nett, sie war bestimmt einsame  
Spitze im ... kochen.

Er wusste was Jedermann weiss, die Ehe ist letztlich doch der  
grösste ... Segen.

Doch sie litt an jenem Komplex, Männer wollen immer nur eins  
und zwar ...

Ref:

Er sagte zu ihr : " Du mein Name ist Sepp. Ich seh zwar so aus  
doch ich bin gar kein ... Lehrer,  
bin Bauer der Heiraten muss." Darauf gab sie ihm einen ganz  
heissen ... Kaffee  
der dünn war doch Liebe macht blind. Er nahm sie ins Heu und sie  
kriegte ein ... Schnupfen.

Deshalb bat er um ihre Hand. Bald kamen die Baby's am  
laufenden ...

## 17. Griechischer Wein

Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstrassen heimwärts ging.  
Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.  
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein.

Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar.  
Und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war.  
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde.  
Komm schenk dir ein,  
Und wenn ich dann traurig werde, liegt es daran,  
Dass ich immer träume von daheim, du musst verzeihen.

Griechischer Wein und die alt vertrauten Lieder,  
Schenk nochmal ein,  
Denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt,  
Werde ich immer nur ein Fremder sein und allein.

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind.  
Von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind.  
Und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah.

Sie sagten sich immer wieder, irgendwann geht es zurück.  
Und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück.  
Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

Griechischer Wein ist ...  
Griechischer Wein und ...

## 18. Heidi

Heidi, Heidi,  
Deine Welt sind die Berge.  
Heidi, Heidi,  
Denn hier oben bist du zu Haus.  
Dunkle Tannen,  
grüne Wiesen im Sonnenschein.  
Heidi, Heidi,  
brauchst du zum Glücklichsein!  
**Holadihi, holadihi,**  
**holadihi, holadihi,**  
**holadihi holadihi,**  
**holadihi, holadihi**  
**Hola di la di la di**  
**Holadiaho**  
Heidi, Heidi,  
Komm nach Haus,  
find dein Glück,  
komm doch wieder zurück!  
**Heidi, Heidi,**  
**deine Welt sind die Berge.**  
**Heidi, Heidi,**  
**denn hier oben bist du zu Haus.**  
**Dunkle Tannen,**  
**grüne Wiesen im Sonnenschein.**  
**Heidi, Heidi,**  
**brauchst du zum Glücklichsein.**  
Ref: Holadihi...  
**Heidi, Heidi,**  
**komm doch heim,**  
**find dein Glück,**  
**komm doch wieder zurück!**